

The background is a detailed architectural drawing in yellow ink on a white background. It features various geometric shapes, lines, and patterns, including a large circular structure with radial lines in the top left, a grid-like structure in the middle right, and a complex structure in the bottom left. The drawing is partially obscured by text blocks.

SAKRALBAUTEN ERFORSCHEN.

**AKTUELLE TENDENZEN IN DER
KUNSTGESCHICHTE**

**EXPLORING SACRED
ARCHITECTURE. CURRENT
TRENDS IN ART HISTORY**

13. Juni – 15. Juni 2018

**INTERNATIONALES WISSENSCHAFTLICHES
SYMPOSIUM, KUNSTGESCHICHTLICHES
INSTITUT DER RUHR-UNIVERSITÄT
BOCHUM**

HAUPT-EINGANG

VORHOF

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 13. JUNI

15:00 Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Typologie als Arbeit am Typus

15:30 – 16:15

Neslihan Asutay-Effenberger, Bochum / Mainz: Die Moschee Murats I. in Bursa: Osmanischer Gebetsraum im byzantinischen Gewand?

16:15 – 17:00

Jens Niebaum, Münster: Typus als Prozess im Sakralbau der Frühen Neuzeit

17:00 – 17:45

Cornelia Jöchner / Yvonne Northemann, Bochum: Casa Santa und Jesuitenbau. Die Wallfahrtskirche Schönenberg bei Ellwangen

Pause 17:45-18:15

18:15 Abendvortrag

Richard Bösel, Wien: Typus als Identitätsfaktor? Imitation, Variation, Zitat und Metapher im Sakralbau der Gesellschaft Jesu

ORT

Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum

Universitätsstraße 150 – Forumsplatz

44801 Bochum

DONNERSTAG, 14. JUNI

Sektion 2: Mehr als Chronologie: Sakralarchitektur und Historie

9:30 – 10:15

Christian Freigang, Berlin: Sakralität vs. Geschichtlichkeit.
Kirchenbau zwischen Referentialität und Unmittelbarkeit

10:15 – 11:00

Francine Giese, Zürich: Christliche Adaption islamischer
Baukunst. Die verschiedenen Lesarten der Moschee-
Kathedrale von Córdoba

Kaffeepause 11:00-11:30

11:30 – 12:15

Anke Naujokat, Aachen: Architekturikonologisch ausgerichtete
Bauforschung: Bemerkungen zu einer Methode und ihrem
Erkenntnispotential am Beispiel der Wallfahrtskirche in
Scherpenheuvel, Belgien

Sektion 3: Sakralarchitektur und Kult

14:00 – 14:45

Elisabetta Scirocco, Rom: Sacred space(s). Topography and
Liminality in Church Architecture of Medieval Southern Italy

14:45 – 15:30

Ulrich Fürst, München: Die Stiftskirche Heilig Kreuz in
Polling – Erkenntnismöglichkeiten einer liturgisch und
kirchenmusikalisch informierten Architekturgeschichte

Kaffeepause 15:30-16:00

16:00 – 16:45

Meinrad von Engelberg, Darmstadt: Bild und Raum unter dem
Aspekt der Trikonfessionalität in der Frühen Neuzeit

16:45 – 17:30

Vlad Bedros, Bukarest: Liminal devices. Iconographic
programs of doorways in Post-Byzantine wall paintings from
Romania (15th-16th c.)

17:30 Abendvortrag

Nino Zchomelidse, Baltimore: Creating Sacred Space in the
Middle Ages: Material, Ritual, and Sensorial Strategies

FREITAG, 15. JUNI

Sektion 4: Die Topologie von Sakralbauten

09:00 – 09:45

Ute Versteegen, Erlangen: Die symbolische Raumordnung frühchristlicher Pilgerkirchen

09:45 – 10:30

Kristina Krüger, Heidelberg: Der Ort des Klerus und seine Ausstattung nach frühmittelalterlicher Schriftexegese

10:30-11:00 Kaffeepause

Sektion 5: Ausstattung und Medialität

11:00 – 11:45

Ulrich Rehm, Bochum: Disposition und Kohärenz - Skulpturale Bildprogramme im italienischen Kirchenbau des 12. Jahrhunderts

11:45 – 12:30

Eva Krems, Münster: Fürstliche Präsenz und Repräsentanz im Sakralbau

13:45 – 14:30

Ralf Liptau, Wien: Rezeptive Räume. Lichtregie und „Sakralität“ im Kirchenbau der Nachkriegsmoderne

Sektion 6: Akteure und Netzwerke des Sakralbaus

14:30 – 15:15

Antje Fehrmann, Berlin: Leerstelle Atmosphäre(n)? Sakralbauten des 19. Jahrhunderts im kollektiven Planungsprozess

15:15 – 16:00

Johannes Stückelberger, Basel: Transformationen städtischer Sakraltopographien in der Moderne

Zweck der Tagung ist es, die im Fach Kunstgeschichte erkennbaren neueren Forschungslinien zum Sakralbau in einer übergreifenden wissenschaftlichen Diskussion zusammenzuführen, um so den derzeitigen Stellenwert dieser Baugattung für die Disziplin zu beleuchten. Das Symposium versteht sich als „think tank“, der bewusst verschiedene Epochen zusammenführt, um von den unterschiedlichen Fragestellungen und Analysemethoden zu profitieren. Der Beitrag, den die Kunstwissenschaft zu dem gesellschaftlich wieder verstärkt verhandelten Thema Religion leisten kann, soll mit Blick auf Sakralgebäude greifbar werden. Insbesondere die Rolle der Architektur erscheint dabei diskussionswürdig, da ihr derzeit sehr unterschiedliche Potenziale zugeschrieben werden: Das Spektrum reicht von der Ablehnung jeglicher Bedeutung von Architektur, wie sie für den modernen Kirchenbau postuliert wird, über die Feststellung, Kirchen böten einen „Erlebnisraum“, bis hin zur aufgeladenen urbanen Semantik, die im Zusammenhang mit dem Bau von Moscheen nicht nur häufiger Gegenstand öffentlicher Auseinandersetzungen ist, sondern auch von der Forschung beachtet wird.

The purpose of this symposium is to bring recent strands of research into sacred architecture together within comprehensive debate in order to highlight its current standing within art history. By deliberately looking at different epochs, this ‘think tank’ will benefit from the sometimes different questions and methods of analysis employed. Examining sacred architecture will highlight art history’s contribution to the theme of religion, a subject increasingly in the public mind. Discussing the role of architecture appears particularly worthwhile since the potential attributed to it varies enormously, ranging from complete rejection of any significance (as postulated for modern church architecture) through the opinion that churches are ‘places of experience’ to the emotionally charged urban semantics which are frequently the subject of public debate in connection with the construction of mosques and are also addressed by researchers.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Anmeldung nicht erforderlich

KONZEPTION

Prof. Dr. Cornelia Jöchner und
Dr. Yvonne Northemann

RUB

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Grundriss der Christuskirche, Bochum (1957).
Mit freundlicher Genehmigung von Christoph Wieschemann